



DEUTSCH-TO-GO.DE

Doppelte Ernte

Wenn Sie durch Deutschland fahren, dann sehen Sie auf vielen Feldern statt Pflanzen nur noch Solaranlagen. Für Landwirte sind solche Solarparks häufig lukrativer als die traditionelle Landwirtschaft.

Mit der sogenannten Agri-Photovoltaik könnte sich das bald ändern. Denn diese innovative Technik macht es möglich, ein und dieselbe Fläche gleichzeitig für Landwirtschaft und Energie zu nutzen. Stellen Sie sich ein Feld vor, auf dem ganz normal Kartoffeln, Salat oder Getreide wachsen. Und nicht auf, sondern hoch über den Feldern befinden sich Solarmodule, die Sonnenlicht in Strom umwandeln. Die Solarmodule sind dabei so angeordnet, dass noch ausreichend Licht auf den Boden kommt. Der leichte Schatten ist für viele Pflanzen von Vorteil, da der Boden bei Hitze nicht so schnell austrocknet. Möglich ist diese Methode auch bei der Fischzucht: Oben erzeugt man Strom und unten im schattigen Teich schwimmen die Fische.

In der Landwirtschaft kann man also doppelt ernten. Man produziert Lebensmittel, gewinnt gleichzeitig eigenen Strom und kann Überschüsse verkaufen. Und der Umweltschutz freut sich, denn die Agri-Photovoltaik liefert sauberen Strom, ohne zusätzliche Flächen zu beanspruchen.

(172 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – Inspiration und Foto zu Agri-Photovoltaik: Futurium, Haus der Zukünfte, Museum in Berlin, „<https://futurium.de/de/ueber-uns>; (auch das Foto der Agri-Photovoltaik stammt aus diesem Museum) – <https://www.ise.fraunhofer.de/de/geschaefsfelder/solkraftwerke-und-integrierte-photovoltaik/integrierte-photovoltaik/agri-photovoltaik-agri-pv.html> - Seitenaufruf 20102026)